

Seeheim - Jugenheim *direkt*



Inhalt

**Umwelt, Straßenbau, Finanzen,
Entbürokratisierung, Ausschüsse**

FÜR EINE POLITIK,

DIE ZUHÖRT, ANPACKT UND GEMEINSAM MIT DEN MENSCHEN ZUKUNFT GESTALTET



Max Panhans, Vorsitzender der CDU-SJ

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die erste Hälfte des Jahres ist vorüber und die CDU Seeheim-Jugenheim nutzt diesen Anlass, um einerseits auf die politischen Entscheidungen der letzten Monate zurückzublicken und um andererseits einen Ausblick auf die anstehenden Projekte zu geben.

Bundespolitisch erleben wir einen Aufbruch. Nach drei Jahren Ampelregierung hat sich eine neue Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD gebildet – die Union ist zurück im Kanzleramt. Mit Friedrich Merz als Bundeskanzler und einem klaren politischen Kompass ist Deutschland wieder auf Kurs.

Die großen Herausforderungen, von wirtschaftlicher Stabilität bis hin zu einer realistischen Klimapolitik, werden entschlossen angegangen. Auch außenpolitisch setzt Deutschland mit einem verlässlichen Auftreten wieder ein starkes Zeichen in einer zunehmend komplexeren Welt. Besonders in der Migrationspolitik zeigt sich ein notwendiger Kurswechsel: Die Bundesregierung steht für Kontrolle und Handlungsfähigkeit. Mehr Polizeikräfte an den Grenzen, die Einführung der Bezahlkarte und ein konsequentes Vorgehen gegen illegale Migration sind ein klares Signal. All das stärkt das Vertrauen der Bürgerinnen und

Bürger in die Politik und bildet damit eine wichtige Grundlage für mehr Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und für die Schwächung der politischen Ränder.

Auch in Seeheim-Jugenheim blicken wir entschlossen in die Zukunft. Die CDU befindet sich mitten in den Vorbereitungen für die Kommunalwahl am 15. März 2026. Unser Ziel ist es, Persönlichkeiten zu gewinnen, die unsere Werte vertreten, ein offenes Ohr haben und sich mit voller Kraft für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Gleichzeitig entwickeln wir die Inhalte für unser Wahlprogramm – fundiert, zukunftsorientiert und mit einer klaren politischen Linie. Dabei ist eines besonders wichtig: Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich aktiv zu beteiligen, sei es durch Ideen, Impulse oder einen offenen Dialog.

Seeheim-Jugenheim verdient eine Politik, die zuhört, anpackt und gemeinsam mit den Menschen die Zukunft gestaltet. Diesen Anspruch möchten wir als CDU erfüllen!

Herzlichst
Ihr Max Panhans

GEMEINDEHAUSHALT 2025 DURCH AUFSICHTSBEHÖRDE GENEHMIGT



In der letzten Ausgabe haben wir einen allgemeinen Überblick über die Erstellung eines Gemeindehaushalts und über die ersten Aufstellungsschritte zum Haushalt 2025 gegeben.

In zahlreichen, intensiven Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss wurden die verschiedenen Aspekte und Herausforderungen des Haushaltsplans für das Jahr 2025 diskutiert. Auch wenn nicht alle Mitglieder der Gemeindevertretung das Ergebnis dieser durchaus konstruktiven Gespräche teilen, konnte am Ende des ersten Quartals 2025 eine Einigung erzielt werden. Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 wurde daraufhin von den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit 26 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen beschlossen.

Nach Beschlussfassung in der Gemeindevertretung folgte die Vorlage des Zahlenwerks bei der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung des Haushaltsplans durch die Kommunalaufsicht erfolgte kurz vor Redaktionsschluss. Für die Gemeindeverwaltung ist dies von besonderer Bedeutung, da erst durch die Genehmigung des Haushaltes die vorläufige Haushaltsführung endet. Die Gemeinde hat bis dahin nur die Möglichkeit, Ausgaben zu tätigen, die entweder rechtlich vorgeschrieben bzw. vertraglich vereinbart oder für die Fortführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Die Fortführung der Bauarbeiten für das Forum am Rathaus konnten zum Beispiel auch in der vorläufigen Haushaltsführung weitergehen. Dieses Projekt ist bereits durch die Haushalte der Vorjahre finanziert und die Maßnahme war bereits begonnen.

Auch die Sanierungsarbeiten bei der Feuerwehr im Stützpunkt Seeheim konnten fortgeführt werden: Der Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe, die Sicherheit unserer Bürger hat oberste Priorität und die Instandhaltung der Feuerwehrinfrastruktur ist dafür unerlässlich.

Die CDU-Fraktion freut sich indes über die Genehmigung des Haushaltes, denn fortan können auch neue Maßnahmen, die für 2025 erstmals geplant sind, umgesetzt werden. Neben Sanierungsmaßnahmen an der gemeindeeigenen Infrastruktur oder unseren Gebäuden sind nun auch Ersatzbeschaffungen und neue Investitionen möglich. Benötigt zum Beispiel der Betriebshof eine neue Maschine, kann diese jetzt erworben werden, wenn die Finanzierung durch einen rechtskräftigen Haushalt gesichert ist.

Mit Blick auf die Folgejahre wird die CDU-Fraktion ihren Prämissen treu bleiben: Alle Ausgaben und Investitionen müssen auf Einsparmöglichkeiten geprüft werden und die Einführung weiterer freiwilliger Leistungen ist durch eine Kostenabschätzung genau zu hinterfragen. Der Hebesatz der Grundsteuer und damit die Belastung für unsere Bürger dürfen nicht weiter steigen dafür wird sich die CDU mit aller Kraft einsetzen.

HR

ENTBÜROKRATISIERUNG

HESSEN HAT SEIT GUT EINEM JAHR MIT MANFRED PENTZ DEN ERSTEN UND BUNDESWEIT EINZIGEN MINISTER FÜR ENTBÜROKRATISIERUNG.



Manfred Pentz

Der Groß-Zimmerner ist auch direkt gewählter Abgeordneter für den Landtagswahlkreis 52 (Darmstadt-Dieburg II).

Heute stehen Begriffe wie „Vereinfachung“, „Regelungs-Verbesserung“, „weniger Bürokratie“ im Raum. Alle Gedanken gehen Minister Manfred Pentz aber in Hessen nicht weit genug. Der hessischen Landesregierung geht es darum, den Regelbestand/die Gesetze und Verordnungen wirklich und spürbar zu reduzieren.

Das Thema Bürokratieabbau ist in Hessen nicht zufällig auf die Agenda gekommen, sondern von den Bürgerinnen und Bürgern dringend gefordert. Zu beachten ist aber, dass ca. 60-80 Prozent der Gesetze in Deutschland von europäischem Recht beeinflusst sind. Das macht es nicht einfacher, Regulierung im nationalen oder hessischen Alleingang zu ändern. Deshalb hat Hessen die Zuständigkeiten Bund, Europa und Entbürokratisierung in ein Ministerium gelegt.

Die Bürokratie ist zu einem ernsthaften Problem geworden. Die Menschen fühlen sich bevormundet und sie verstehen den Staat nicht mehr. Bürger und Staat entfremden sich zunehmend. Und genau dies führt zu einer gefährlichen Stimmung, bei der es Populisten leicht haben, gegen Rechtsstaat und Demokratie zu wettern.

Tatsache ist: Übermäßige Bürokratie ist nicht zufällig entstanden. Jede Regelung hat ihre politische oder gesellschaftliche Lobby. Der Berg an Regeln, der über Jahrzehnte aufgetürmt wurde, muss jetzt Stück für Stück wieder abgetragen werden. Allerdings braucht es für jede dieser Regelungen wieder eine politische Mehrheit, um sie abzuschaffen.

Hessen hat dafür mit dem „Bündnis gegen Bürokratie“, dem „Bürokratiemelder“, dem „Sounding-Board für die Wirtschaft“ in Brüssel und der Stabsstelle Entbürokratisierung in der Staatskanzlei eine bürgernahe Struktur, die zu Erfolg führen kann, aufgebaut.

IN HESSEN ZEIGEN SICH ERSTE ERGEBNISSE:

Baurecht:

Bauen wird einfacher. Dachgeschosse kann man künftig ohne Baugenehmigung ausbauen, Gebäude bis zu einer Höhe von 10 m können künftig ohne Genehmigung abgerissen werden, die Anforderungen für vermietbaren Wohnraum werden gesenkt und der digitale Bauantrag wurde im Modellversuch eingeführt.

Landwirtschaft:

Landwirte können Dünger wieder auf gefrorene Böden aufbringen, das Sonntagsfahrverbot für LKWs wird in der Erntezeit ausgesetzt und es wurden Hygienevorschriften für kleinere, regionale Schlachthöfe abgesehen.

Hessen hat einen Gesetzentwurf in den Bundesrat eingebracht, der die unnötige, regelmäßige Vorlagepflicht von Führerscheinen von Nutzern von Car-Sharing oder Dienstwagen abschafft. Zudem hat Hessen eine Entschließung eingebracht, die darauf abzielt, künftig „Gold-Plating“ zu verhindern.

Darüber hinaus hat die Landesregierung eine Entbürokratisierungsstrategie im Kabinett verabschiedet.

Diese zielt darauf ab, Vergabeverfahren in Hessen zu vereinfachen, Förderrichtlinien zu verschlanken, Dokumentationspflichten zu streichen, ausländische Vorgaben schneller anzuerkennen und sich für einen echten Wandel im Umgang mit Bürokratie einzusetzen.

Entscheidend bei allem ist, dass die Landesregierung genau darauf achtet, was am Ende beim Bürger ankommt.

Hessen strebt an, den Betrieben, den Bauherren, den Bürgerinnen und Bürgern schlicht ihre Selbstverantwortung wieder zurückzugeben. Denn der Staat muss nicht immer alles und jeden vor jeder Gefahr beschützen.

Pressestelle Manfred Pentz / MH

Gold-Plating

Deutschland gehört wohl zu den Vorreitern in der Umsetzung von Gold-Plating: Es reicht nicht aus, die Richtlinien der EU umzusetzen. Nein, es wird eine nationale Regelungsschicht ergänzt, die über die EU-Vorgabe hinausgeht, und die Umsetzung noch komplizierter und aufwendiger macht.



ABWASSERVERBAND BICKENBACH, SEEHEIM-JUGENHEIM HAT VIERTE REINIGUNGSTUFE IN BETRIEB GENOMMEN

VON DER KLOAKE ZUM REINEN WASSER

Jeder Bürger verbraucht durchschnittlich pro Tag 180 Liter Wasser, das zusammen mit Niederschlagswasser über unsere Abwasserkanäle in Kläranlagen fließt. Zuständig für den Betrieb der Kläranlagen sind die Kommunen, für unsere Gemeinde der Abwasserverband Bickenbach, Seeheim-Jugenheim.

Die in konventionelle Kläranlagen fließenden Abwässer werden in 3 Stufen gereinigt:

1. *Mechanische Abscheidung fester Stoffe,*
2. *Biologische Zersetzung von organischen Bestandteilen und Denitrifikation,*
3. *Chemische Fällung von Phosphaten.*

Bei der Abwasserreinigung fällt Klärschlamm an, der in Faultürmen mikrobiologisch abgebaut wird, wobei brennbare Faulgase („Biogase“) entstehen, die meist abgefackelt, in Bickenbach

aber aufgefangen werden und seit einigen Jahren in einer Microgasturbine zur Stromerzeugung dienen. Der Klärschlamm-Rückstand wird nach einer Trocknung in speziellen Verbrennungsanlagen beseitigt. Die gereinigten Abwässer werden in Bäche und Flüsse geleitet, wo sie größtenteils versickern und den Grundwasserspiegel erhöhen.

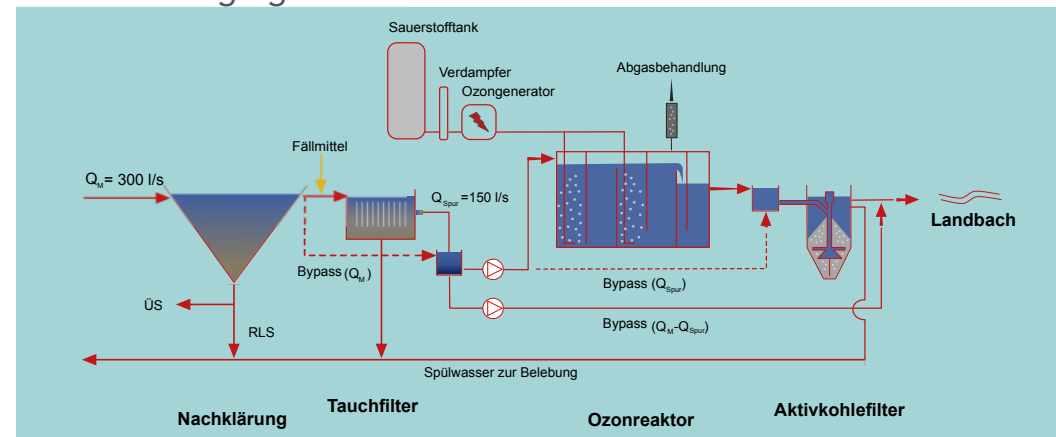
Vor einigen Jahren wurde festgestellt, dass dreistufige Kläranlagen einige Stoffe nicht entfernen können und Microverunreinigungen, insbesondere Arzneimittelrückstände, Hormone, Pestizide und Rückstände von Reinigungs- und Körperpflegemitteln über das Grundwasser in den Trinkwasserkreislauf gelangen können. Die EU hat daher in einer Abwasser-Richtlinie festgelegt, dass alle Kläranlagen mittels einer vierten Reinigungsstufe diese Microschadstoffe eliminieren müssen, spätestens bis 2040.

DIE BICKENBACHER KLÄRANLAGE GEHÖRT NUN ZU DEN MODERNSTEN IN DEUTSCHLAND

Die Verbandsversammlung hat schon 2016 beschlossen, unsere Kläranlage mit einer vierten Reinigungsstufe auszustatten und hierfür Fördergelder beantragt, die bereits 2017 genehmigt wurden. Im April 2022 erfolgte der Baubeginn mit dem Spatenstich. Das dreistufig gereinigte Abwasser wird nun nicht mehr in den Landbach entsorgt, sondern in die neue Anlage geleitet, wo eine Behandlung mit Ozon, einer sehr reaktiven Form von Sauerstoff (O_3) erfolgt, das hier mit elektrischer Energie aus reinem Sauerstoff hergestellt wird. Bei der Ozonierung

Die vierte Reinigungsstufe wurde am 2. April 2025 feierlich in Betrieb genommen. Die Bickenbacher Kläranlage gehört nun zu den modernsten in Deutschland. Der wichtige Beitrag zum Schutz unserer Natur und Umwelt ist nicht umsonst zu haben. Außer den Kosten für Aktivkohle und Sauerstoff werden große Mengen an elektrischer Energie, insbesondere für den Ozongenerator benötigt. Die bereits beschlossene Photovoltaikanlage wird dazu beitragen, die Energiekosten zu senken. An den Kosten für den Klärprozess werden außer den

Schema 4. Reinigungsstufe



werden Microverunreinigungen zerstört bzw. chemisch so verändert, dass sie in den nachgeschalteten Aktivkohlefiltern adsorbiert werden können. Die Aktivkohlefilter können wieder regeneriert werden. Das vierstufig gereinigte Abwasser ist keim- und schadstofffrei und hat die Qualität von Trinkwasser. Es wird in den Landbach geleitet und trägt zur Verbesserung der Grundwasser-Reinheit bei.

Einwohnern auch diejenigen beteiligt, die Schadstoffe in den Wasserkreislauf einbringen. Die entsprechende EU-Richtlinie sieht vor, dass insbesondere die Pharma- und Körperpflegemittelhersteller sich an den Betriebskosten für die vierte Reinigungsstufe beteiligen sollen. Ab 2023 zu 10%, danach steigend bis 100% in 2045.

RB

EXTERNE PROJEKTSTEUERUNG SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG BEI KOMMUNALEN GROSSBAUPROJEKTEN

Großbauprojekte im kommunalen Bereich sind häufig mit erheblichen Herausforderungen in Bezug auf Kostenkontrolle, Termintreue und Qualitätssicherung verbunden. Die Erfahrungen aus aktuellen Vorhaben in der Gemeinde Seeheim-Jugenheim verdeutlichen, wie entscheidend eine externe Projektsteuerung für den erfolgreichen Verlauf solcher Maßnahmen ist.

Was leistet eine externe Projektsteuerung?

Ein externer Projektsteuerer – in der Regel ein spezialisiertes Fachbüro – übernimmt im Auftrag des Bauherrn, hier der Gemeindeverwaltung, zentrale Aufgaben der Organisation, Koordination und Überwachung komplexer Bauprojekte. Ziel ist es, die Realisierung unter Einhaltung von Zeitplänen, Budgetvorgaben und Qualitätsstandards zu gewährleisten. Dazu

unabhängig von den personellen Kapazitäten der kommunalen Bauverwaltung.

Beispiele aus der Praxis

Die Gemeinde Seeheim-Jugenheim bietet konkrete Beispiele für die Wirksamkeit dieser Vorgehensweise. So verläuft der Bau des „Forum am Rathaus“ seit Einbindung einer externen Projektsteuerung nahezu im geplanten Zeit- und



zählen unter anderem die Vorbereitung und Begleitung von Vergabeverfahren, das frühzeitige Erkennen und Gegensteuern bei Planabweichungen sowie das Sicherstellen eines strukturierten Projektablaufs – weitgehend

Kostenrahmen. Die vorsorglich eingeplanten Risikopuffer mussten bislang nur in geringem Umfang in Anspruch genommen werden – ein beachtlicher Erfolg in der öffentlichen Baupraxis.



Demgegenüber steht die Sanierung des Feuerwehrstützpunkts, bei der auf eine externe Projektsteuerung verzichtet wurde. Hier kam es zu deutlichen Verzögerungen und erheblichen Kostensteigerungen. Das Projektbudget musste bereits mehrfach durch die Gemeindevertretung nachträglich angepasst werden – trotz vorheriger gegenteiliger Zusicherungen. Diese Gegenüberstellung macht deutlich: Der Einsatz externer Projektsteuerung kann typische Risiken bei kommunalen Großvorhaben wirksam minimieren.

Kosten und Nutzen in einem ausgewogenen Verhältnis

Die Beauftragung einer externen Projektsteuerung verursacht zwar zusätzliche Ausgaben – in der Regel etwa zwei Prozent der gesamten Baukosten –, diese Investition amortisiert sich jedoch häufig durch die Vermeidung von Nachträgen, Kostenexplosionen und Verzögerungen. Der neutrale und professionelle Blick von außen schafft Transparenz, sichert eine zielgerichtete Steuerung und hilft, potenzielle Probleme frühzeitig zu erkennen und zu lösen.

Entlastung der Verwaltung und Fokussierung auf Kernaufgaben

Ein weiterer bedeutender Vorteil liegt in der

Entlastung der kommunalen Bauverwaltung. Indem die komplexen Steuerungsaufgaben an externe Experten delegiert werden, werden innerhalb der Verwaltung personelle Kapazitäten frei, die gezielt für kleinere Projekte und andere kommunale Aufgaben eingesetzt werden können.

Fazit: Professionelle Begleitung von Anfang an

Gerade bei bedeutenden Vorhaben wie dem geplanten Neubau der Kindertagesstätte am Zeppelinweg empfiehlt es sich, bereits in der Planungsphase auf externe Projektsteuerung zu setzen. So können Projekte nicht nur effizienter und wirtschaftlicher umgesetzt werden – auch die Qualität der Ausführung und die Transparenz gegenüber Öffentlichkeit und Gremien werden gestärkt.

Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion einen Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht, der die verbindliche Einbindung externer Projektsteuerung bei größeren kommunalen Bauprojekten vorsieht.

Ziel der CDU ist eine nachhaltige, professionelle und verantwortungsvolle Umsetzung zukünftiger Bauvorhaben in Seeheim-Jugenheim. MP

AUSSCHÜSSE

In dieser DIREKT werden die verbleibenden zwei der vier Ausschüsse unserer Gemeindevertretung vorgestellt: der Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport.



AUSSCHUSS FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Im Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz (AfUuN) werden alle Themen diskutiert, die Einfluss auf unsere Umwelt und die Natur nehmen. Dies können die Ergebnisse natürlicher Prozesse sein, z.B. die Verschlammung des Waldweihers, oder von Prozessen, die durch das Eingreifen in örtliche Gegebenheiten entstehen. Hierzu gehören z.B. allgemeine Baumaßnahmen, infrastrukturelle Veränderungen der Wasserwirtschaft, der Abwasserwirtschaft, der allgemeinen Versorgung oder vorbeugende Maßnahmen, z. B. zu Hochwasser und Überschwemmung. Ebenso befasst sich der AfUuN



Balkhausen

mit Neuplanung bzw. Umgestaltung von Straßen, Wegen und Grünanlagen. Veränderungen und Weiterentwicklung in technischen Bereichen sind ein weiteres Feld. Hierzu gehören Themen wie Energieeffizienz und energetische Nachhaltigkeit. Ein Beispiel hierfür waren die Diskussionen über den energetischen Aufbau des Forum am Rathaus.

Ebenso stehen Konsequenzen aus übergeordneten Veränderungen im Lastenheft des AfUuN. Im Bereich der Forst- und Wasserrwirtschaft ist die größte Herausforderung der Klimawandel. Beide werden unmittelbar und direkt sichtbar durch die Klimaveränderung beeinflusst. Im Besonderen bei der Erstellung des Waldwirtschaftsplans zeigt sich das Thema Klimawandel von einer beherrschenden Seite. Hierbei finden neben den Diskussionen im Ausschuss auch Exkursionen vor Ort im kommunalen Wald statt.

RED.

Die Vertreter der CDU - Fraktion im AfUuN sind: Christoph Massoth, Marcus Lietsch, Max Panhans.



AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, KULTUR UND SPORT

Im Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport (AfSoKuSp), kurz Sozialausschuss, beraten und beschließen Vertreter aller Fraktionen Anträge zu allen Sozialthemen der Gemeinde. Dies können Anträge einzelner Fraktionen, der Gemeindevertretung oder Eingaben des Gemeindevorstandes sein. Die zu behandelten Themen sind nicht nur vielfältig, auch oft sehr sensibel und aus vielen Blickwinkeln zu betrachten. Hierzu einige Beispiele: Sozialer Wohnungsbau, Betreuung von Flüchtlingen, Jugend und Senioren, Vereine, Kindergärten, Sportveranstaltungen, Nutzung von Hallen bzw. Liegenschaften, Gebühren gemeindeeigener Einrichtungen wie Schwimmbad und Parkplätze, Städtepartnerschaften, Bürgerstiftungen.

Egal wie sich der AfSoKuSp entscheidet, wenn es Geld kostet, und das ist meistens der Fall, wird im Haupt- und Finanzausschuss weiter darüber beraten. Die endgültige Entscheidung fällt dann die Gemeindevertretung.

Das Besondere an vielen dieser Themen ist, dass die Entschlussfassung nur bedingt durch Vorschriften oder Richtlinien vorbestimmt wird. Es sind viele Entscheidungen zu treffen, die der Sache als auch der Kommune gerecht werden sollen.

RED.

Die Vertreter der CDU im AfSoKuSp sind Julia Sydow, Wolfgang Frotscher und Klaus Bathe.

DER GESCHÄFTSGANG DURCH DIE AUSSCHÜSSE

FIKTIVES BEISPIEL: EINE WALDKINDERTAGESSTÄTTE SOLL GEBAUT WERDEN

Die Entscheidung, ob diese Kita in Größe und Kapazität benötigt wird, trifft der AfSoKuSp.

Die Entscheidung, inwieweit die Pläne mit der Natur und den Gegebenheiten am geplanten Ort verträglich sind, trifft der AfUuN.

Die Entscheidung über die Übereinstimmung des Projektes mit der Hessischen Bauordnung und den Bebauungsplänen trifft der BA.

Sind die Kosten tragbar und im Haushalt eingestellt, stimmt der HFA (Haupt- und Finanzausschuss) ab. Haben alle Ausschüsse abgestimmt, wird in der GV (Gemeindevertretung) der finale Beschluss gefasst.

STRASSENZUSTAND UND SANIERUNGSMASSNAHMEN

– WAS SIE WISSEN SOLLTEN

Im Kreisgebiet gibt es insgesamt ein Streckennetz von 51 Km Bundesautobahnen, 131 km Bundesstraßen, 223 km Landesstraßen und 129 km Kreisstraßen.

Jede Kommune besitzt zudem noch eigene kommunale Straßen, um deren Pflege, Sicherheit und Erhalt sie sich eigenständig kümmern muss.

Begriffe wie **Straßenschäden**, **Sanierungsbedarf** und **Investitionsstau** sind in Seeheim-Jugenheim ein ständiges Thema – sei es in Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern, in der Kommunalpolitik oder im Haushaltsplan der Gemeinde.

Straßen, Wege und Plätze werden im rechtlichen Sinne erst durch eine **offizielle Widmung** zu öffentlichen Verkehrsflächen. Rechtsgrundlage ist das **Hessische Straßengesetz**.

In **Seeheim-Jugenheim** finden sich – mit Einbeziehung der Ortsrandlagen – **sämtliche Kategorien öffentlicher Straßen**:

- Bundesautobahnen (z. B. A5)
- Bundesstraßen (z. B. B3)
- Landesstraßen (z. B. L 3103)
- Kreisstraßen (z. B. Bickenbacher Straße)
- Ortsstraßen (z. B. Burkhardtstraße)

Darüber hinaus gibt es nicht gewidmete Wege sowie **Privatstraßen**, wie etwa den Lufthansaring.

Je nach Straßentyp liegt die sogenannte **Straßenbaulast** – also die Verantwortung für Bau, Unterhalt und Verkehrssicherheit – beim **Bund**, dem **Land Hessen**, dem **Landkreis Darmstadt-Dieburg** oder bei der **Gemeinde**. Die **Finanzierung** erfolgt in der Regel auf allen Ebenen aus Steuereinnahmen, bei Ortsstraßen zum Teil auch durch Beiträge der Eigentümer der angrenzenden Grundstücke.

Auffahrt zum Heiligenberg: Kleine Maßnahme, große Wirkung

Die Sperrung der Zufahrt zum Heiligenberg für Arbeiten an der Auffahrt bewegte und behinderte dieses Frühjahr aus unterschiedlichen Gründen alle Nutzergruppen des Schlosses und führte zu heftigen Beschwerden bei der Gemeinde. Hier handelt es sich allerdings um eine landeseigene Straße. Die Organisation und Verantwortung für Planung und Ausführung lag also nicht bei unserer Gemeinde sondern in der Verantwortung des Landes Hessen.



Erster Bauabschnitt der L3100

Zwei aktuelle Großprojekte als Beispiele

Ortsdurchfahrt Jugenheim (L3100): Grundhafte Sanierung durch das Land

Hier handelt es sich um eine umfassende Baumaßnahme an einer Landesstraße im Innenbereich. Geplant ist eine vollständige Erneuerung von Fahrbahn, Gehwegen und Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Abwasser, Strom, Telefon, Glasfaser etc.). Die Fahrbahn mit Verkehrsinseln, Parkbuchten und Bepflanzungen wird durch Hessen Mobil gestaltet, die Erneuerung der Versorgungsleitungen übernehmen die jeweiligen Anbieter. Wasser und Abwasser ist die Aufgabe der Gemeindewerke, die ein eigenständiger Betrieb der Gemeinde ist. Die Gemeinde selbst ist für die Gehwege und deren Begrünung zuständig. Die Maßnahme ist auf etwa 2,5 Jahre angesetzt – unter der Voraussetzung, dass es nicht erneut zu Verzögerungen kommt, wie im ersten Bauabschnitt.



Die Höhenstraße

Höhenstraße (Stettbach - Ober-Beerbach): Kommunale Maßnahme im Außenbereich

Im Gegensatz dazu steht die Höhenstraße, eine kommunale Straße im Außenbereich, die keine Versorgerinfrastruktur aufweist. Hier wird die Fahrbahn auf Kosten der Gemeinde erneuert, aber wo nötig grundhaft saniert. Der Baubeginn ist für Mitte Juli vorgesehen, die Fertigstellung ist für dieses Jahr geplant.

AW / MH

Bürgertouren 2025

CDU Seeheim-Jugenheim lädt zu Entdeckungen ein:

Moderne Bildungseinrichtung – Tannenbergsschule



Lutz Köhler



Dienstag, 12.08.2025, 17:30 Uhr – Weeding 2 - 10

Der in diesem Jahr eröffnete Neubau der Tannenbergsschule – eine dreißigige Grundschule in Trägerschaft des Landkreises – zeigt eindrucksvoll, wie heutige pädagogische Konzepte zukunftsfähig in schulische Infrastruktur umgesetzt werden. Verlässliche Schulzeiten, ein umfassendes Betreuungsangebot sowie das Zertifikat „Musikalische Grundschule“ unterstreichen das zeitgemäße Bildungskonzept.

Der Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler stellt das innovative architektonische Konzept der Schule im Rahmen einer Führung durch das Schulgebäude vor. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum thematisch offenen Austausch mit Lutz Köhler.

Organisatorisches

Die Anzahl der Teilnehmer für den Besuch der Backstube Schwind ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung mit Namen, Adresse und Telefonnummer über die Email-Adresse

✉ astridwiemann-malchen@cdu-sj.de.

Informationen zu den Bürgertouren finden Sie auch auf der Website der CDU Seeheim-Jugenheim:

✉ www.CDU-SJ.de

direkt 14

Naherholung vor der Haustür – Schwimmbad Am Wäldchen / Ober-Beerbach

Mittwoch, 13.08.2025, 18:00 Uhr – Ernsthöfer Str. 13

Das idyllisch gelegene Schwimmbad Am Wäldchen in Ober-Beerbach ist ein besonderes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement: ein vereinsbetriebener Freizeitort mit begeisterndem Ambiente.

Lernen Sie diesen charmanten Ort bei einer Führung kennen, erfahren Sie mehr über seinen Betrieb und genießen Sie die entspannte Atmosphäre – mitten in der Natur und ganz in Ihrer Nähe.



Bild Schwimmbadverein

Einblick in ein mittelständisches Gewerbe – Backstube Schwind

Donnerstag, 14.08.2025, 18:00 Uhr – Darmstädter Str. 36

Seit über 75 Jahren ist die Traditionsbäckerei Schwind ein fester Bestandteil von Seeheim-Jugenheim. In diesem Jahr wurde sie mit der höchsten Auszeichnung des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks geehrt – ein Zeichen für herausragende Qualität und Handwerkskunst.

Bei einer Führung durch die Backstube erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Produktionsstätten, den Wandel des Bäckerhandwerks und die aktuellen Herausforderungen eines modernen Lebensmittelbetriebs.



direkt 15



Sommerausflug der CDU-SJ 2025

Besuch des GSI Helmholtzzentrums und der FAIR-Baustelle

Freitag, 29. August 2025

Das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung in Darmstadt wurde 1969 gegründet und betreibt eine weltweit einzigartige Ionenbeschleunigeranlage. Aktuell entsteht dort das internationale Forschungszentrum FAIR - Das Universum im Labor, das Materie im Labor erzeugt und Einblicke in den Aufbau der Materie und die Entwicklung des Universums bietet. Bei unserem Besuch gibt es einen Ein-

führungsvortrag, einen 2stündigen Rundgang zu Forschungsstationen und einen Ausblick auf die FAIR-Baustelle. Die Wege sind ca. 1.000 m lang und überwiegend ebenerdig. Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht alle Bereiche betreten (bei Anmeldung bitte angeben). Der Tag klingt in dem attraktiven Biergarten oder Innenraum der Mönchbruchmühle aus.

Abfahrt mit dem Bus am 29.08.2025 um 13:45 Uhr in Jugenheim /Bürgerhalle, um 14:00 Uhr in Seeheim /Café-Bistro Vis-à-Vis.

Führung von 15:00 bis 17:00 Uhr, anschließend Fahrt zur Mönchbruchmühle.

Rückfahrt ca. 20:15 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung mit Name, Vorname, Adresse, Handy und ggf. Herzschrittmacher-Info erbeten an

Dr. Astrid Wiemann (astridwiemann-malchen@cdu-sj.de).

Mit unserer Teilnahmebestätigung erhalten Sie die Information für die Überweisung eines Kostenbeitrages von € 20,00 pro Person.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der CDU Seeheim-Jugenheim:

 www.CDU-SJ.de

Herausgeber: CDU Seeheim-Jugenheim Tannenbergr. 36
64342 Seeheim-Jugenheim Tel.: 06257 83223 www.cdu-sj.de

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Dieter Lang Stettbacher Tal 54 64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 903711 pedex-pi@t-online.de

Redaktionsteam: Dr. Astrid Wiemann AW Dieter Lang DL Herbert Raff HR
Marco Hesser MH Max Panhans MP Dr. Rudolf Birczok RB